

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 125 (1974)
Heft: 7

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

arbeitsplätze in «Sammeln, Aufarbeiten und Verteilen von Rundholz als breitgefächertes Sortiment an Holzhandel, Holzbe- und -verarbeitung oder Sammeln, Aufarbeiten und Einteilen in wenige Spezialsorten für deren gezielte Verwertung in unmittelbar angeschlossenen Holzbearbeitungsbetrieben». Bei der Planung dieser Plätze ist die gesamte Produktionskette vom Wald bis zum Verbraucher zu betrachten und in besonderer Weise auf die Beschaffung der für die Auslastung der Kapazität notwendigen Holzmenge und die Wahl des Standorts zu achten. Im Falle von Kalamitäten stellt auch der zentrale Aufarbeitungsplatz eine Kapazitätsreserve dar, allerdings sind mobile Lösungen beweglicher. Eine dem zentralen Aufarbeitungsplatz vergleichbare mobile Lösung ist bisher jedoch nur im österreichischen Holzerzeugung verwirklicht.

Nach einer kurzen Diskussion verschiedener Modelle von zentralen Aufarbeitungsplätzen, der Auswirkungen auf die Waldarbeiter und der Sortierung werden die Rationalisierung der Arbeiten am Hiebsort und auf dem Holzplatz und die Probleme der Rundholzversorgung als wichtigste Motive für die Errichtung

eines zentralen Platzes genannt. Daraus folgen als Schwerpunktaufgaben beim Betrieb des Platzes:

- die Organisation des Arbeitskräfteeinsatzes,
- die Rationalisierung des Arbeitsablaufs,
- die Rundholzversorgung für gesteigerte Kapazitäten und
- die Steuerung des Rundholzabsatzes.

Der zentrale Aufarbeitungsplatz nimmt in der Produktionskette eine «Schlüsselstellung mit Verbindungen zu Rohholzlieferanten und Holzverwertern ein» und kann daher als Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Kooperationsformen zwischen Forst- und Holzwirtschaft dienen. Dies zeigt sich an den Trägern von zentralen Aufarbeitungsplätzen, nämlich Holzhändlern, Holzbearbeitungsbetrieben, Holzverarbeitungsbetrieben, Forstwirtschaftsbetrieben (allein oder in Kooperation mit anderen Betrieben) oder Forstwirtschaftsbetrieben integriert mit holzbearbeitender Industrie. In den ersten beiden Fällen dient der Platz der Holzhandels- bzw. der Versorgungsfunktion, in den letzten beiden Fällen der Rationalisierung der Holzaufarbeitung.

H. H. Höfle

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Das Departement des Innern hat als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt: *Johann Peter Hösli*, von Haslen GL.

Der am 30. Oktober 1973 verstorbene frühere Direktor der Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Prof. Dr. Hans Burger, hat in seiner letztwilligen Verfügung den Forschungsfonds der EAFV mit einem Betrag von rund 100 000 Franken bedacht.

Hochschulnachrichten

ETH Zürich

Forstingenieur Dr. Pentti *Roiko-Jokela* wurde für seine vorzügliche Doktorarbeit «Die Schaftformfunktion der Fichte und die Bestimmung der Sortimentsanteile am stehenden Baum» eine Prämie nebst der Silbermedaille zuerkannt.

Ausland

Dänemark

Das dänische Institut für Forsttechnik organisiert im September 1974 eine De-

monstration von Forstmaschinen und -geräten sowie Arbeitsmethoden. Auskunft erteilt das Skovteknisk Institut, Vester Voldgade 86, DK-1552 Kopenhagen V.

Österreich

Österreichische Holzmesse

Die 23. Österreichische Holzmesse findet dieses Jahr vom 10. bis 18. August in Klagenfurt statt. Auf einer Ausstellungsfläche von 120 000 Quadratmetern informieren 1600 Aussteller aus 30 Staaten über ihre neuesten Erzeugnisse. Eine Bauschreinerei und ein Sägewerk im Betrieb geben einen Überblick über den letzten Stand der Technik auf diesen Gebieten. Die

Forst-Sonderschau 1974 ist auf das im Rahmen der Messe stattfindende Symposium «Mehr Holz durch Düngung — auch im Gebirgswald» thematisch abgestimmt und zeigt unter anderem eine Gegenüberstellung von gedüngten und ungedüngten Kulturen. Das Symposium selbst findet vom 12. bis 14. August statt. Eckmüller (Österreich), Gussone (BRD), Moser (Österreich), Huikari (Finnland) und Pollanschütz (Österreich) referieren über folgende Themen: Walddüngung in Mitteleuropa; Technik der Walddüngung; Düngung in Skandinavien und Düngungsversuche in Österreich. Am letzten Symposiumstag ist eine Exkursion vorgesehen.

Weitere Auskünfte erteilt die Österreichische Handelskammer in der Schweiz, 8008 Zürich, Telephon (01) 32 83 13.

Schweizerischer Forstverein — Société forestière suisse

- Präsident: Ing. forestale Giacomo Viglezio,
Circ. I Leventina, 6760 Faido TI
- Kassier: Dr. Hans Keller
Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen,
8903 Birmensdorf
- Redaktion: Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen,
Institut für Waldbau ETH-Zürich
Universitätstr. 2, 8006 Zürich, Tel. (01) 32 62 11, intern 3209
- Geschäftsstelle: Binzstrasse 39, 8045 Zürich/Schweiz,
Telephon (01) 33 41 42
- Abonnementspreis: jährlich Fr. 30.— für Abonnenten in der Schweiz
jährlich Fr. 40.— für Abonnenten im Ausland
- Adressänderungen: Adressänderungen sind der Geschäftsstelle unter Beilage
des letzten Streifbandes zu melden.
- Inseratenannahme: Mosse-Annoncen AG, Limmatquai 94, 8001 Zürich,
Telephon (01) 47 34 00